

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 29.06.2017

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 29.06.2017
Beginn: 19:15 Uhr
Ende: 21:22 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

bis 20.16 Uhr/ Zif. 5.3 Ö

Stadtrat Jens Pauluhn
Stadträtin Bianca Tröge
ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm
Stadtrat Hans Schardt bis 21.02 Uhr/ Zif. 6 Ö

BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann

Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfrenzinger bis 20.02 Uhr/ Zif. 3.1 Ö
Ortssprecherin Anna Schlötter

Schriftführerin
Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier

Berichterstatter
Verwaltungsrätin Monika Erdel
Bauingenieur Oliver Graumann
Verwaltungsrat Ralph Hartner
Dipl. - Ingenieur (FH) Hilmar Hein bis 20.35 Uhr/ Zif. 5.3 Ö
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

ÖDP-Stadtratsfraktion
Stadträtin Andrea Schmidt
fraktionslos
Stadträtin Jutta Wallrapp

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen folgende Tagesordnung.

Oberbürgermeister Müller informiert, dass im Rahmen der letzten Fraktionsvorsitzendenbesprechung von der KIK-Fraktion der Antrag gestellt wurde, in 2017 eine Sondersitzung bezüglich des Wohnraumkonzeptes abzuhalten. In diesem Zusammenhang habe Stadtrat Christof erklärt, den Antrag zum Notwohngebiet (Tagesordnungspunkt 5.1) zurückzustellen. Stadtrat Christof bestätigt dies, bittet aber den Antrag in der Sitzung am 27.07.2017 auf die Tagesordnung zu nehmen, um die Abhaltung der Sondersitzung mit den entsprechenden Themen offiziell beschließen zu lassen.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu und setzt daher den Tagesordnungspunkt ab. Stadträtin Tröge weist daraufhin, dass Anträge, die die Soziale Stadt betreffen laut Beschluss im Arbeitskreis vorbesprochen werden sollten, dies werde sie aber bis Juli nicht umsetzen können.

Oberbürgermeister Müller stellt klar, dass es lediglich um die Abhaltung der Sondersitzung mit Angabe der Themenbereiche gehe und diese für November 2017 vorgesehen sei. Bis dahin könne der Arbeitskreis Soziale Stadt die Thematik vorberaten und eine entsprechende Empfehlung an den Stadtrat weitergeben. Hiermit besteht Einverständnis.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 04.05.2017 und 01.06.2017

beschlossen dafür 29 dagegen 0

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 04.05.2017 und 01.06.2017 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Fraktionsaustritt von Frau Stadträtin Wallrapp aus der Fraktion der FW-FBW sowie Fraktionsaufnahme zur KIK-Fraktion; Neubesetzung von Ausschüssen, Aufsichtsräten, Beiräten und Referaten

Oberbürgermeister Müller weist auf die aktualisierte Beschlussvorlage sowie die dazugehörige Besetzungsliste der Ausschüsse und Beiräte hin, die den Stadträten als Tischvorlage vorliegen. Außerdem informiert er, dass über den Dringlichkeitsantrag der KIK-Fraktion Nr. 173 vom 25.06.2017 sowie über den Antrag der Rechtsanwältin Ulbrich § Kollegen von Frau Wallrapp aus dem Schreiben vom 29.06.2017, den Tagesordnungspunkt in heutiger Sitzung nicht zu behandeln, zu entscheiden sei.

Im Anschluss daran werde, je nachdem wie die Entscheidungen ausfallen, der Tagesordnungspunkt des Fraktionsaustrittes bzw. der Fraktionsaufnahme behandelt.

Stadtrat Christof erläutert ausführlich den KIK-Antrag und geht auf die Sachlage ein. Stadtrat Christof möchte Normalität in die Angelegenheit bringen und fordert eine objektive Betrachtung und Entscheidung und bittet daher das Gremium um Zustimmung zum Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Verwaltungsrat Hartner stellt klar, dass eine saubere rechtliche Prüfung durch das Rechtsamt der Stadt Kitzingen vorliegt und weder der Antrag der KIK-Fraktion noch das Anschreiben der Anwältin eine Absetzung des Tagesordnungspunktes rechtfertigen.

Oberbürgermeister Müller fügt ergänzend hinzu, dass auch ein Gerichtsverfahren keine neuen Ergebnisse bringen werde, daher bittet er das Gremium um Behandlung des Tagesordnungspunktes, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Oberbürgermeister Müller stellt den Dringlichkeitsantrag der KIK-Fraktion zur Abstimmung.

abgelehnt dafür 4 dagegen 25

Dringlichkeitsantrag der KIK-Fraktion Nr. 173 vom 25.06.2017:

Um eine angemessene Betrachtung der Vorgänge zu ermöglichen, werden die Damen und Herren des Stadtrates gebeten die Stadtverwaltung zu beauftragen die „Akte Wallrapp“ zumindest den Betroffenen zugänglich zu machen, die Betroffenen anzuhören und das bislang alternativlose Prüfungsergebnis durch weitere kommunalrechtliche Betrachtungen zu erweitern. Der Tagesordnungspunkt ist bis zur kommenden Stadtratssitzung im Juli 2017 zurückzustellen. Die Sachlage ist sodann vorab in einer Fraktionsvorsitzendenbesprechung zu erörtern, um dem Stadtratsgremium eine einvernehmliche Vorgehensweise empfehlen zu können.

Auf Nachfrage aus dem Gremium informiert Oberrechtsrätin Schmöger, dass das Schreiben der Anwältin wenig Sachverhalte und keine neuen Inhalte aufzeige.

abgelehnt **dafür 4 dagegen 25**

Antrag der Rechtsanwältin Schilling (Ulbrich & Kollegen) von Frau Wallrapp vom 26.06.2017:

Auf Grund der Stellungnahme der Stadt Kitzingen vom 20.06.2017 ist es erneut erforderlich, dass für Frau Jutta Wallrapp eine rechtliche Stellungnahme abgegeben wird. In diesem Zusammenhang wird namens und im Auftrag der Mandantin beantragt, die Angelegenheit in der Sitzung am 29.06.2017 nicht zu behandeln.

Oberbürgermeister Müller stellt auf Grund der beiden abgelehnten Anträge fest, dass der Tagesordnungspunkt regulär behandelt wird.

Verwaltungsrat Hartner geht kurz auf den Sachvortrag ein, verweist auf die rechtliche Einschätzung, die besagt, dass es sich um keinen echten Fraktionsbeitritt handle und dieser somit nicht ausschusswirksam sein kann. Daraus folgt, dass das Losverfahren durchzuführen ist.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/091a wird Kenntnis genommen.
- 2.1 Vom Fraktionsaustritt von Frau Stadträtin Wallrapp wird Kenntnis genommen.
- 2.2 Von der mit Mail vom 25.05.2017 erklärten Aufnahme von Frau Stadträtin Jutta Wallrapp in die KIK-Fraktion sowie davon, dass kein echter Fraktionsbeitritt, sondern lediglich ein Fraktionsanschluss vorliegt, der nicht ausschusswirksam ist, wird Kenntnis genommen.

Stadtrat Moser beantragt, die Reihenfolge der Beschlussfassung insofern zu ändern, dass erst über den Referentenposten entschieden wird, da er befürchtet, dass das Ergebnis des Losverfahrens beeinflussend wirken könnte.

Oberbürgermeister Müller informiert, dass für das Tourismus-Referat ein Vorschlag der KIK-Fraktion vorliege. Der Vorschlag beinhaltet, dass der Referentenposten weiterhin an Stadträtin Wallrapp übertragen wird und als Vertreter wird Stadtrat Popp benannt.

beschlossen **dafür 17 dagegen 12**

Dem Antrag von Stadtrat Moser, vor dem Losverfahren über die Ausschuss- und Aufsichtsratssitze über die Vergabe des Tourismus-Referenten-Posten zu entscheiden, wird zugestimmt.

Nach ausführlichem Meinungsaustausch im Gremium wird erkennbar, dass die Mehrheit über den Vorschlag abstimmen möchte, den Referentenposten an Frau Wallrapp zu übertragen, anstatt dies per Los zu entscheiden. Die Vertreterregelung sollte dann separat erfolgen.

beschlossen **dafür 26 dagegen 3**

3. Das Referat für Tourismus wird dem Stadtratsmitglied Jutta Wallrapp übertragen.

abgelehnt **dafür 5 dagegen 24**

- 3.1 Als Stellvertreter für das Referat für Tourismus wird laut Vorschlag der KIK-Fraktion das Stadtratsmitglied Wolfgang Popp bestellt.

beschlossen **dafür 25 dagegen 4**

- 3.2 Als Stellvertreter für das Referat für Tourismus wird wie gehabt das Stadtratsmitglied Dietrich Hermann bestellt.

Der Antrag von Stadtrat Pauluhn, das Stadtratsmitglied Uwe Hartmann als Stellvertreter zu benennen kommt, auf Grund der mehrheitlichen Entscheidung für Herrn Hermann nicht mehr zur Abstimmung.

Oberbürgermeister Müller bittet für das Losverfahren Herrn Stadtrat Böhm als ältestes Mitglied des Stadtrates zur Verfügung zu stehen. Stadtrat Böhm erklärt sich hierzu bereit.

Das Losverfahren zwischen Stadträtin Wallrapp (fraktionslos) und der Bayern Partei wird durchgeführt. Verwaltungsrat Hartner zeigt vor jeder Losentscheidung die ordnungsgemäßen Loszettel und verliest anschließend die Ergebnisse.

4. Als Mitglied nachfolgender Ausschüsse/ Aufsichtsräte werden entsprechend des Losverfahrens bestellt:

- Verwaltungs- und Bauausschuss: Stadträtin Jutta Wallrapp
- Personalausschuss: Stadträtin Jutta Wallrapp
- Finanzausschuss: Stadträtin Jutta Wallrapp
- Aufsichtsrat Stadtbetriebe GmbH: Bayern Partei
- Aufsichtsrat Bau GmbH Kitzingen: Stadträtin Jutta Wallrapp

Verwaltungsrat Hartner verweist auf die vorliegende Liste, in der alle bereits feststehenden Änderungen der FW-FBW-Fraktion eingearbeitet wurden und bittet mit

Blick auf die bevorstehenden Ausschusssitzungen, den formellen Beschluss hierfür zu fassen. Im Nachgang zur Sitzung werde die Verwaltung die Liste entsprechend der getroffenen Entscheidungen noch ergänzen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert Verwaltungsrat Hartner, dass Stadträtin Wallrapp als Einzelperson keine Vertretung habe.

beschlossen **dafür 29** **dagegen 0**

5. Mit der Bestellung der einzelnen Mitglieder bei den Ausschüssen, Aufsichtsräten, Beiräten etc. gemäß der beigefügten Besetzungsliste vom 29.06.2017 (zu ergänzen um die Ergebnisse der Losverfahren) besteht Einverständnis.

3. Auftragsvergaben

3.1. Umbau und Erweiterung Grund- & Mittelschule Kitzingen Siedlung; Auftragsvergabe nach VOB/A-EU für Elektroarbeiten

beschlossen **dafür 29** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/121 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Elektroarbeiten an der Grund- und Mittelschule Siedlung wird an die Firma Matthias Reichhard Elektroanlagen in Kitzingen vergeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 706.221,73 € brutto.

3.2. Neubau einer Zweifeldschulsporthalle mit offenem Ganztagsbereich und einer Parkgarage; hier: Vergabe von Rohbauarbeiten

Stadtrat Rank ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich.

beschlossen **dafür 21** **dagegen 7**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/132 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Rohbauarbeiten an der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Georg Göbel GmbH, Würzburg vergeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 1.149.489,39 € brutto.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag mit der Firma Georg Göbel GmbH, Würzburg zu unterschreiben und zu beauftragen.

4. Errichtung einer ebenerdigen P+R Anlage südlich des Bahnhofhauptgebäudes

Ohne Abstimmung

Vom Sachvortrag Nr. 2017/130 wird Kenntnis genommen

5. Anträge von Fraktionen und Gruppen

5.1. Antrag der KIK-Fraktion vom 08.05.2017/10.05.2017, Nr. 171-5-2017 "Notwohngelände Kitzingen"

zurückgestellt

Der Antrag der KIK-Fraktion wird wie eingangs festgelegt von der Tagesordnung genommen.

5.2. Antrag der CSU-Fraktion vom 25.05.2017; Städtische Entwicklungsbereiche

Stadtrat Moser begründet kurz den Antrag und betont, dass es der CSU-Fraktion um die Verbindlichkeit in Bezug auf gefasste Beschlüsse, die Festlegung von konkreten Zeit- und Kostenplänen sowie die Verantwortlichkeiten bei den Städtischen Entwicklungsmaßnahmen gehe. Auf Grund des Sachvortrages der Verwaltung und der Vorarbeiten durch das Bauamt schlägt er einen geänderten Beschluss vor und bittet das Gremium um Zustimmung.

Oberbürgermeister Müller dankt Herrn Moser für die Modifizierung des Antrages unter Absprache mit Herrn Graumann und Herrn Rank als Stadtentwicklungsreferent, hält es für den richtigen Weg und bittet daher ebenfalls um Zustimmung.

beschlossen dafür 26 dagegen 3

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/120 wird Kenntnis genommen.
2. Im 4. Quartal 2017 soll ein erster Informationsaustausch in Bezug auf die weitere Innenstadtentwicklung zwischen Planern, Verwaltung und Stadtrat erfolgen. Dem Stadtrat werden realisierbare Projektpläne zu den bereits grundsätzlich beschlossenen Maßnahmen (Kaiserstrasse, Gehsteige, Königsplatz, Zugänge zum Marktplatz, etc.) zur Diskussion vorgestellt. Die Ergebnisse aus der Beratung des Themas „attraktive Innenstadt“ im Stadtentwicklungsbeirat, den Königsplatz als erstes planerisch in Angriff zu nehmen, sollen entsprechend berücksichtigt werden. Dem Stadtrat werden Angaben zu zeitlichen und finanziellen Aspekten der Umsetzung vorgeschlagen. Die weitere Vorgehensweise wird dann festgelegt und zeitnah in der darauffolgenden Stadtratssitzung ein Beschluss gefasst, mit dem die Leistungsphase 1 und 2 für ausgewählte innerstädtische Entwicklungsmaßnahmen vergeben wird.

5.3. **Antrag Bayernpartei Kitzingen vom 26.04.2017; Installation einer Baumschutzkommission**

Stadtrat Hartmann erläutert als Antragssteller ausführlich sein Anliegen zur Bildung einer Baumschutzkommission und bittet das Gremium um Zustimmung.

Dipl.-Ing. (FH) Hein befürwortet den Antrag der Bayern Partei, möchte in manchen Angelegenheiten aber über das Zuziehen eines externen Prüfers selbst entscheiden. Bauamtsleiter Graumann fügt ergänzend hinzu, dass die Baumkommission ausschließlich als empfehlendes Gremium tätig sein, aber die letzte Entscheidung bei der Verwaltung liegen solle.

Daraufhin betont Stadtrat Hartmann, dass er durch die Baumkommission Kosten für externe Gutachter einsparen möchte und stellt klar, dass er für die Kommission keine empfehlende sondern eine bindende Funktion haben möchte.

Im Gremium macht sich eine geteilte Meinung bemerkbar, es lässt sich aber eine Mehrheit erkennen, die eine neutrale Untersuchung bevorzugt bzw. die mit der aktuellen Handhabe zufrieden ist.

abgelehnt **dafür 9** **dagegen 19**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/122 wird Kenntnis genommen
2. Mit der Installation einer Baumschutzkommission besteht Einverständnis.

6. **Entwicklung der Marke Kitzingen; hier: Realisierung der Idee Nr. 29 "Das Magische Kitzinger Mond-Festival"**

Oberbürgermeister Müller begrüßt die Herren Kramer (Agentur ORKA) und Wirtzfeld (Veranstalter) und bittet Herrn Kramer um Vorstellung des Konzepts zur Durchführung eines Mond-Festivals.

Joachim Kramer (Werbeagentur ORKA) vermittelt an Hand einer Präsentation wie er sich ein mögliches dreitägiges Mond-Festival im August 2018 authentisch für Kitzingen vorstellt. Insbesondere solle es „Grün“ sein. Die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt, Gesundheit und Fairtrade bilden unter Berücksichtigung des Markenbildungsprozesses den Mittelpunkt der Veranstaltung. Wichtig sei dabei, dass sich die Stadt mit dem Projekt identifiziert.

Auf mehrfache Nachfrage aus dem Gremium informiert Arthur Wirtzfeld, dass die Beteiligung des Landkreises und der Stadt Kitzingen erforderlich seien, um die Veranstaltung entsprechend austragen zu können.

Oberbürgermeister Müller fordert eine Zusammenstellung aller gewünschten Leistungen durch die Stadt Kitzingen (Bauhofleistungen, Standortstellung, organisatorische Unterstützung, finanziellen Aufwendungen etc.) sowie die Klärung inwieweit sich der Landkreis einbeziehen würde.

Im Gremium wird wiederholt gefordert, dass die Veranstaltung konkreter vorgestellt werden müsse, da die genauen Ausführungen und Planungen nicht erkennbar werden. Außerdem seien die Kosten aufzuzeigen, die in der genannten sechsstelligen Höhe kritisch hinterfragt werden.

Stadtrat Steinruck wünscht sich für den Einstieg einen kleineren Rahmen und die Veranstaltung auf Grund der Erfahrung und des möglichen Erfolges wachsen zu

lassen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Moser bejaht Herr Kramer, dass auch eine Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein angedacht sei.

Stadtrat Lorenz kann sich das gut vorstellen, kennt vergleichbare Veranstaltungen und glaubt, dass es dem Stadtrat besser erklärt werden müsse.

Stadtrat Dr. Küntzer warnt davor, Ideen zu zerreden, bevor sie begonnen haben. Er freut sich auf die Ausgestaltung und ist der Ansicht, dass der Markenbildungsprozess mit Leben gefüllt werden müsse.

Oberbürgermeister Müller fasst abschließend zusammen, dass eine Auflistung der Erwartungen zur Unterstützung durch die Stadt vorgelegt werden solle sowie eine konkretere Erläuterung der Veranstaltung im Allgemeinen und anschließend könne erneut im Stadtrat über das Vorhaben diskutiert werden.

Die Herren Kramer und Wirtzfeld sagen dies zu.

Ohne Abstimmung

Vom Sachvortrag Nr. 2017/139 wird Kenntnis genommen.

7. Vorberatung der Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen der Großen Kreisstadt Kitzingen sowie der Jahresrechnungen der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen im Rechnungsprüfungsausschuss.

beschlossen dafür 27 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/138 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt, dass die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen der Großen Kreisstadt Kitzingen sowie der Jahresrechnungen der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen im Rechnungsprüfungsausschuss vorberatend behandelt werden.

8. Berichtswesen

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 29.06.2017.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

9. Aktuelle Informationen

9.1. Information von Oberbürgermeister Müller; Staatsempfang "Tag der Franken"

Oberbürgermeister Müller informiert, dass sich Herr Ministerpräsident Horst Seehofer am Vormittag zum „Tag der Franken“ entschuldigt habe und stellvertretend der Bayerische Innenminister, Herr Joachim Herrmann nach Kitzingen

kommen werde.

Verwaltungsrat Hartner erinnert, dass alle Gäste am Staatsempfang auf Grund der allgemeinen Sicherheitslage einen Lichtausweis mitbringen sollten.

**9.2. Information von Oberbürgermeister Müller;
Förderung der Regierung von Unterfranken für die Zweifeldschulsporthalle
Deusterpark**

Oberbürgermeister Müller informiert, dass die Regierung von Unterfranken bezüglich des Neubaus der Zweifeldschulsporthalle im Deusterpark mit Ganztagsbetreuung für die St.-Hedwig-Schule eine Förderung von knapp 2,9 Millionen Euro zugesagt habe, die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf 5,9 Millionen Euro kalkuliert.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:22 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Franziska Schlier
Verwaltungsfachangestellte